

Die Feder

Halbmonatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

Erscheint am 1 und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,50 Mk., durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,75 Mk. vierteljährlich; für Oesterreich-Ungarn 1,80 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 30 Pf. Abonnements, die nicht mindestens 14 Tage vor Ablauf des Quartals gekündigt werden, laufen ein Quartal weiter. Einrückungsgebühr 40 Pf. für die 8-esp. Perizeile. Erfüllungsort Berlin. Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um Einsendung des Abonnements für das laufende Quartal — für gewünschte Auskünfte sind 30 Pf. nebst Rückporto, für Beschwerden und Begutachtung von Beiträgen 60 Pf. einzusenden.

No. 218

Berlin, den 15. Juli 1908.

11. Jahrgang

Beantwortung der Rundfragen.

Die Redaktion der „Feder“ sendet ständig an Redaktionen und Verleger Fragebogen, betr. Bedarf an Manuskripten. Die Antworten werden, wie nachstehend, in jeder Nummer veröffentlicht. (Zur Erklärung: Kommissionsbuchhandlungen sind solche, die vom Verfasser gelieferte, im Druck fertige hergestellte Bücher buchhändlerisch vertreiben.)

Hannoverland. Red. G. F. Konrich, Hannover, Schmiedestr. 5, sucht Novellen, Erzählungen, Skizzen (niedersächsisch gefärbt) im Umfang von 400—500 Zl., Gedichte niedersächsischer Dichter, Reisebeschreibungen niedersächsischen Charakters, populärwissenschaftliche und wissenschaftliche Aufsätze jeden Umfangs zur Geschichte des vorm. Königreichs Hannover und der angrenzenden Gebiete, Literatur und Kunsthistorisches, Jubiläen, Nekrologe, Biographien (alles auf Niedersachsen bezüglich) im Umfang von 150—300 Zl. Honorar für Gedichte 25—50 Pf. pro Zl., für Belletristik 80—100 Mk. pro Druckbogen, Format 19/21, für alles andere 80 Mk. pro Druckbogen, Abrechnung quartalweise nach Abdruck. Zweitdrucke und Uebersetzungen werden nicht acceptiert. Rückporto nicht erforderlich, Anfrage nur bei längeren Mss. Belege werden auf Wunsch gegeben. Prüfungsdauer 8—14 Tage, je nach Umfang der Arbeiten.

Deutscher Hotel- und Bäder-Anzeiger. Leipzig, Kochstr. 45 (Berl. S. O. Zimmermann) sucht kurze Zweitdruck-Humoristen und hygienische Zweitdruck-Artikel, beides bis 120 Zl. lang. Rückporto erwünscht. Honorar sofort nach Auswahl. Belege auf Wunsch.

Moderner Kunstverlag Dr. Trenkler u. Co., Leipzig-Stötteritz, sucht für die Zeitschriften „Dokumente des modernen Kunstgewerbes“ und „Die Leipziger Messe“ Mitarbeiter aus den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes und zwar solche, die Fachkenntnisse in den verschiedenen Branchen des Kunstgewerbes bzw. der Industrie besitzen (im Augenblick größerer Bedarf in geeigneten Artikeln). Honorar 15 Pf. für die 15 silbige Normalzeile.

Volkswart, Köln (Rh.), sucht hygienische, juristische, populärwissenschaftliche Artikel, wissenschaftliche Aufsätze über Sittlichkeit, Leben, Kunst, Philosophisches, Pädagogisches, Soziales, Aktuelles, Bücherbesprechungen, Theater- und Kunstartikel, nur Erstdrucke und nur in die Richtung des Volkswarts passend. Die Arbeiten dürfen 2—5 Druckseiten lang sein, Honorar pro Spalte 3, pro Seite 6 Mk. Für

interessante kurze Mitteilungen bis zu 20 Zl. wird pro Zeile 10 Pf. gezahlt. Rückporto erforderlich, Anfrage nur bei längeren Mss. Honorierung nach Abdruck. Eine Belegnummer wird zugesagt. Prüfungsdauer 2—3 Wochen.

Otto Dreher, Berlin W., Kurfürstenstr. 19, sucht 1. für „Das Magazin“ (Red. Aug. Dreher) Essays, Gedichte, Kritiken, ganz wenig Feuilleton; ev. Bedingungen und Rückporto sind beizufügen. 2. für „Junge und Mädchen“: Kindererzählungen, Belehrendes, Märchen, Gedichte, Rätsel, Spiele. 3. für Buchverlag: Original-Manuskripte aller Art für Eigen- und Kommissionsverlag, vorherige Anfrage erwünscht.

Orion Verlag, Bühnenvertrieb, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 28, sucht zum Buchverlag belletristische und literaturwissenschaftliche Mss., auch Zweitdrucke und Uebersetzungen. Sammlungen bereits gedruckter belletristischer u. populärwissenschaftlicher Aufsätze werden b. z. weilen auch verlegt. Vorherige Anfrage stets erforderlich, Rückporto nicht. Ein Beitrag zu den Herstellungskosten wird bisweilen erhoben, doch hängt das vom Objekt ab. Vom Verfasser fertig gedruckt gelieferte Bücher werden, wenn wertvoll, in Kommission genommen.

Monatsschrift für Harnkrankheiten, Bimphopathia sexualis und sexuelle Hygiene, Red. Dr. W. Hammer, Rixdorf, Weserstr. 9, Berl. W. Malende, Leipzig, Johannisgasse 3, sucht Frauenartikel, hygienische Artikel, wissenschaftliche Aufsätze, Pädagogisches, Fachartikel, Soziales, alles auf sexuellem Gebiet, nur Erstdrucke. Rückporto erforderlich. Anfrage nicht. Honorar 30—40 Mk. pro Druckbogen. 25 Belege werden gewährt. Prüfungsdauer 4—8 Tage.

Berliner Extrablatt, Modern-aktuelle Wochenchrift, Hrsg. Bogislaw Kristeller, Berlin W. 35, Lützowstr. 81. Erscheint am 4. August. Erfordert werden: Neben Novellen, Skizzen, Essays realistischen Genres, vorzugsweise aktuelle Sensations- und interessante Affären privaten bzw. öffentlichen Charakters in satirisch-humoristischer Beleuchtung. Honorar, zahlbar nach Drucklegung, 10 bis 25 Pf. bei Erstdruck, 5 Pf. bei Nachdruck, falls nicht besondere Abkommen getroffen. Für die Redaktion der 1. Nummer ist der Beginn auf 20. d. M. festgesetzt. Redaktionsschluss für jede Nummer: 1 Tag vor Erscheinen.